

## Leitartikel

Durchbruch mit der Girocard? (4)

## Karten-Blickpunkte

PSD2: Kommunikationschance nutzen (6)

Mobile Payment: Blue Code im Saarland (6)

Fintechs: Revolut – Mastercard mit Tücken (7)

E-Commerce: Amazons 1-Click für alle Online-Händler? (8)

Verbraucherschutz: Prepaid-Karten in Verruf (9)

Konditionenpolitik: Vertriebsargument Charge-Karte (10)

Kontaktlos-Technologie: Geldautomaten hinken hinterher (10)

## Im Gespräch

„Langfristig verleiht uns die Fusion Flügel“

Interview mit Niklaus Santschi (11)

## Regulierung und Wettbewerb

**PSD2: Neue Chancen für aktive Banken**

Von Gerd Cimiotti und Matthias Hönisch (18)

**Online-Bezahlverfahren zwischen Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit**

Von Joerg Schwitalla (22)

**Wie Banking Banken neu definiert**

Von André M. Bajorat (25)

## Bargeld

**Bargeld per Karte im Handel**

Von Stefan Schneider (28)

**Cash Back per Karte – die neue Normalität?**

Philipp Otto und Stefan Schneider im Gespräch mit Paul Monzel und Lars Wittek (31)

**Bargeldlose Gesellschaft – der richtige Weg?**

Von Christoph H. Winnefeld und Jaclyn Beiersdörfer (34)

## Sicherheit

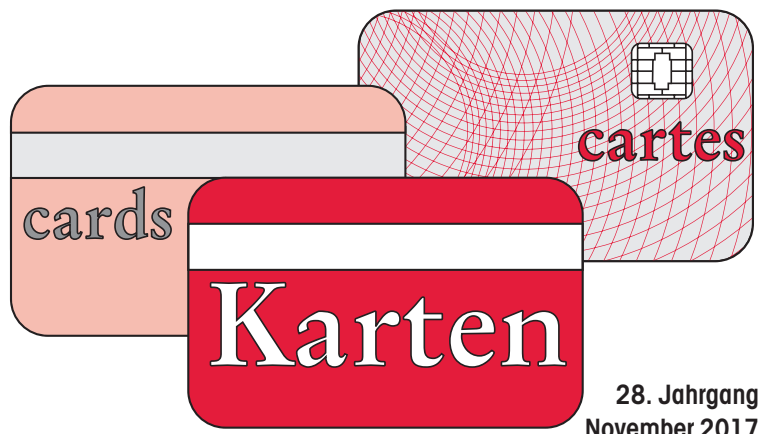
**PCI DSS: Compliance hilft gegen Cyberangriffe**

Von Gabriel Leperlier (38)

## Notiert

Daten und Fakten zur Girocard (5) –

Marktnotizen (41) – Impressum (27)



**Herausgeber:** Ulrich Binneböbel, Bernd M. Fieseler, Dr. Ewald Judt, Dr. Wolfgang Klein, Dr. Andreas Martin, Klaus-Friedrich Otto

## SCHWERPUNKTE

**Im Gespräch:** Nach dem Zusammenschluss von B+S mit den Standbeinen Acquiring und Netzbetrieb mit dem Payment Service Provider Payone ist BS Payone für die künftige Entwicklung bestens aufgestellt, meint Niklaus Santschi. Noch muss allerdings an den Prozessen gefeilt und das Personal für digitale Geschäfte aufgestockt werden. Insgesamt will sich das Unternehmen vom Payment- zum Händlerdienstleister wandeln. Wenn durch die PSD2 das Acquiring-Geschäft schwieriger wird, könnten dann auch neue Services wie Shoplösungen für Ein-Klick-Payments hinzukommen.

Die **PSD2** wird die Kostenstrukturen der Banken massiv belasten, warnen Matthias Hönisch und Gerd Cimiotti. Als umso wichtiger bewerten sie möglichst einheitliche Standards für den Kontozugang. Für Banken ergeben sich aber auch neue Chancen, wenn sie sich beispielsweise als Identitätsdienstleister positionieren. GiroPay ist einer derjenigen Drittdienstleister, die von der PSD2 werden profitieren können. Denn noch bieten nicht alle Banken GiroPay an, was einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Paypal darstellt. Diese Lücke hofft Joerg Schwitalla nun schließen zu können. André M. Bajorat sieht die PSD2 als Katalysator, der die Entwicklung von Fintechs und die Veränderungen an der Kundenschnittstelle weiter vorantreibt. Banken können die Entwicklung aber mitgestalten, sofern sie Software und Daten als Werte verstehen und Kooperationen eingehen.

Weil **Bargeld** für viele Verbraucher weiterhin eine wichtige Rolle spielt, gibt es inzwischen auch im Handel verschiedene Möglichkeiten der Bargeldversorgung, weiß Stefan Schneider. An der Vermietung von Geldautomaten oder mit Barzahlen.de verdient der Handel Geld. Die mit Cash Back am weitesten verbreitete Form des Bargeldservice ist für den Handel hingegen kostenpflichtig. Dennoch ist der Service bei den Lebensmitteldiscountern nahezu flächendeckend eingeführt. In einer Diskussionsrunde auf dem Bankkarten-Forum 2017 wollte Paul Monzel Cash Back deshalb als Rewe-Service verstanden wissen, während der Volksbank-Vorstand Lars Wittek hier einen Service der Bank, nämlich auf Basis der Bankeninfrastruktur sieht. Mit TA 7.2 wird die Diskussion um die Konditionen wohl



wieder Fahrt aufnehmen, sind sich beide einig. Christoph Winnefeld und Jaclyn Beiersdörfer stellen die Argumente für und gegen eine Abschaffung des Bargelds nebeneinander. Der erhofften Kriminalitätsbekämpfung stehen so „Schattenwährungen“ und eine Verlagerung in Richtung Cyberkriminalität gegenüber. Außerdem sprechen Datenschutz und die Funktion als „Fallback“-Lösung für das Bargeld. Die Kostenfrage ist zumindest aus Sicht der Kartenakzeptanten vielleicht bald neu zu bewerten.

**Sicherheit:** Unternehmen, die in Sachen PCI DSS gut aufgestellt sind, sind auch besser imstande, sich vor Cyberangriffen zu schützen, weiß Gabriel Leperlier. Deshalb ist es wichtig, die PCI-Compliance nicht als einmalige Notwendigkeit, sondern als laufenden Prozess zu betrachten.